



EINEN VORTRAG HALTEN - SITUATIONSANALYSE

Wenn du einen Vortrag halten möchtest, der deine Zuhörerinnen und Zuhörer wirklich anspricht, ist im Vorfeld einiges zu bedenken.

RAHMENBEDINGUNGEN

- Raum: Wo wirst du im Raum stehen, sodass dich alle gut sehen können und du mit den Zuhörenden interagieren kannst?
- Ausstattung & Medien: Welche Medien, welches Anschauungsmaterial und welche technischen Hilfsmittel stehen zur Verfügung und wie wirst du sie einsetzen?
- Funktionalität: Hast du deine Präsentationsmedien auf Funktionalität geprüft? Wenn du Modelle, Plakate etc. einsetzt: Sind diese von den Zuschauenden gut zu sehen oder kannst du eine Kamera/Beamer einsetzen? Benötigst du aufgrund der Raumgröße ein Mikrofon?

KRITISCHE REFLEXION & STÄRKENBEZUG

- Themenbezug: Kannst du den Bezug deiner Fragestellung zur Themenstellung schlüssig erläutern? Kannst du darstellen, warum dein Thema wichtig ist? Bist du Expert:in für dein Thema?
- Mögliche Fragen: Konntest du bei einer Probe deiner Präsentation Fragen der Zuhörenden beantworten? Welche Fragen könnten dir noch gestellt werden?
- Stärken: Welche Stärken kennst du von früheren Präsentationen? Wie kannst du sie jetzt weiter ausbauen und einsetzen?

ADRESSATENORIENTIERUNG

- Was wissen deine Zuhörenden schon über das Thema, an welche Erfahrungen kannst du anknüpfen?
- Was interessiert die Zuhörenden vermutlich besonders und was erwarten sie?
- Wie kannst du das Interesse deiner Zuhörerschaft an deinem Vortrag wecken?



EINEN VORTRAG HALTEN - INTERESSE WECKEN

Dein Vortrag soll sich von der Masse abheben und in Erinnerung bleiben? Deine Zuhörerinnen und Zuhörer sollen Interesse an deinem Thema entwickeln? Hier sind ein paar Tipps, die zwar eine inhaltlich tragfähige Ausarbeitung nicht ersetzen, aber helfen können, die Aufmerksamkeit des Publikums zu gewinnen. Zusatztipp: Schau dir bspw. TED-Talks an und lerne von Profis.

STORYTELLING

Menschen merken sich Informationen besser, wenn sie in eine Geschichte eingebettet sind. Die Anbindung deines Themas an eine (erfundene) selbst erlebte Geschichte erzeugt Emotionen und erleichtert die Identifikation der Zuhörenden mit deinem Thema. Zudem kannst du so verdeutlichen, dass auch komplexe Themen einen Bezug zum Alltag haben.

COLD OPEN

Ein überraschender Einstieg mit einem ungewöhnlichen Fakt, einem kurzen Experiment einer ungewöhnlichen Frage etc. erzeugen Neugier und damit Aufmerksamkeit. Grundsätzlich sind anschauliche Bilder und Requisiten, kurze Alltagsbeispiele oder Vergleiche hier besser geeignet als abstrakte Theorien.

INTERAKTION

Kurze Umfragen zu Beginn oder die Möglichkeit eines kurzen Austauschs der Zuhörer:innen zu einer Fragestellung oder These können dein Publikum aktivieren und das Interesse am Zuhören steigern. Wenn du auf diese Weise bspw. auch Wissenslücken oder verschiedene Meinungen aufzeigst, kannst du Neugier erzeugen.

STRUKTUR & PERFORMANZ

Durch eine Struktur nach dem Prinzip „Problem – Lösung – Ausblick“ erzeugt man einen Spannungsbogen und Orientierung, sodass die Zuhörenden gedanklich mitgenommen werden. Bewusste Betonung, gezielte Pausen und Variation im Sprechtempo steigern Aufmerksamkeit zusätzlich.